

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.11 vom 29. Januar 2018

Bs Sozialversicherungsgericht, 2018-01-29, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2017.11

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.11 du 29 janvier 2018

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.11 del 29 gennaio 2018

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 29. Januar 2018

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), lic. iur. M. Spöndlin, P. Kaderli

und Gerichtsschreiberin lic. iur. H. Hofer

Parteien

A _____

vertreten durch B _____

Klägerin

[]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2017.11

Krankentaggeld nach VVG

Schadenminderungspflicht und angemessene Übergangsfrist

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi lic. iur. H. Hofer

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in

Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.